

Zu TOP



Fraktion DIE LINKE Mainz

Zimmer 216 | Rathaus
55116 Mainz

Tel 06131/1239-14
Fax 06131/1239-13
info@linksfraktion-mainz.de

Mainz, 20.9.2017

Anfrage 1389/2017 zur Sitzung am 27.09.2017

Anwendung des Personenstandsgesetzes (DIE LINKE)

Die Stadtratsfraktion DIE LINKE. stellte zur Sitzung des Mainzer Stadtrates am 17. Mai 2017, dem Internationalen Tag gegen Homophobie und Transphobie, unter anderem Anfragen dazu, wie viele Anträge auf Korrekturen falscher oder Änderungen von im Personenstandsregister der Stadt Mainz eingetragenen Geschlechtseinträgen es seit der Änderung des § 22 Abs. (3) des Personenstandsgesetz gegeben hat. Diese Fragen wurden zur Stadtratssitzung am 17. Mai 2017 überhaupt nicht und zur Sitzung am 28. Juni 2017 unwahr beantwortet. Der Stadtratsfraktion DIE LINKE. sind ebensolche Anträge unter anderem von folgenden Daten bekannt:

01. Dezember 2013

01. Februar 2014

24. Februar 2014

01. März 2014

07. Juni 2014

19. August 2014

Wir fragen daher erneut **an** und fordern ausdrücklich zur wahrheitsgemäßen Beantwortung durch die Stadtverwaltung auf:

1. Wie viele Anträge auf Korrektur oder Änderung von im Personenstandsregister oder Geburtsurkunden eingetragenen Geschlechtsangaben oder offen gelassenen Geschlechtseinträgen gab es an die Mainzer Stadtverwaltung...
 - a) vom 01. November 2013 bis 31. Dezember 2013...
 - b) im Jahr 2014...
 - c) im Jahr 2015...

d) im Jahr 2016...

e) vom 01. Januar 2017 bis 31. August 2017... (sofern Daten für August noch nicht vorliegen, bitte Zahlen bis 31. Juli 2017)

2. Wie viele der in Frage 01. ermittelten Fälle waren Anträge nach den §§ 48 oder 49 PStG? (bitte ebenfalls nach den in Frage 01 a bis e genannten Zeiträumen aufschlüsseln)
3. Wie viele der in Frage 01. ermittelten Anträge wurden von der Mainzer Stadtverwaltung gemäß den Anträgen umgesetzt? (bitte ebenfalls nach den in Frage 1 a bis e genannten Zeiträumen aufschlüsseln)
4. Wie viele der in Frage 01. ermittelten Vorschläge stammten von...
 - a) Eltern?
 - b) medizinischem Personal?
 - c) Personal des Standesamts?
5. Aus welchem Grund hat die Mainzer Stadtverwaltung die vorherigen diesbezüglichen Anfragen nicht wahrheitsgemäß beantwortet?

Jasper Proske

Xander Dorn